

Kurt Boss

Von: Matthias Spalinger [matthias.spalinger@vahs.ch]

Gesendet: Freitag, 27. November 2015 17:38

An: ku rt.boss

Betreff: Re: Petition gegen Tierschreckgeräte

Lieber Kurt

Soeben habe ich ein Mail an die Mailadresse des vahs von avaaz.org erhalten (siehe weiter unten) in dem mir für die Beteiligung an der Petition "STOPP Tinnitus und Schwerhörigkeit durch Ultraschall-Tierschreckgeräte!" gedankt wurde. Mein Name steht auch auf der Liste der entsprechenden Website als Unterzeichnender. Allerdings habe ich mich bis jetzt nicht an der Petition beteiligt. Weisst du wie mein Name und meine Mailadresse dort aufgenommen wurde?

Ich habe dir mitgeteilt, dass wir dein Anliegen im Vorstand besprechen und ich dir danach Rückmeldung geben werde. Danach hat du ein Mail an alle Vorstandsmitglieder des vahs geschrieben.

Die nächste Vorstandssitzung des vahs findet im Januar statt.

Liebe Grüsse
Matthias

Am 22.11.2015 um 17:30 schrieb kurt.boss

Sehr geehrte Angehörige des vahs Vorstandes

Zusammen mit 17 weiteren Verbänden mobilisierten Sie ihre Mitglieder zur Rettung einer Handvoll Embryonen (FMedG). Noch um einiges wichtiger wäre die Mobilisierung dieser Mitglieder sich dafür einzusetzen, dass nicht unzähligen Kindern mutwillig Hörschäden zugefügt werden. Diese Hörschäden können zu Behinderungen führen!

Bitte verteilen Sie die Information an alle Mitglieder, Institutionen und Einzelpersonen, auch an Steiner Schulen und an die anderen Verbände, welche sich für die Embryonen eingesetzt haben
<http://petition.knalltrauma.ch>
<http://www.knalltrauma.ch>

Seit mehr als dreissig Jahren verursachen Marderschreckgeräte Hörschäden. Die Geräte sind auch als Katzenschreck, Hundeschreck, Mäuseschreck, Fuchsschreck und selbst als Kinderschreck erhältlich. Sämtliche Geräte verursachen Hörschäden. Sämtliche Geräte müssten zurückgerufen werden. Ursprünglich eine Verwechslung von dB mit dB(A), die Schäden angeblich unbedeutend und unbeweisbar. In Wirklichkeit "kinderleicht" zu beweisen und die Folgen überall sichtbar. Schwerhörigkeit und Tinnitus sind Volkskrankheiten.

Je mehr Leute informiert sind, je mehr Leute die Petition unterzeichnet haben, desto schneller wird die Politik reagieren.

Mit freundlichen Grüssen

Kurt Boss, Asperger Autist, IV gestützter Arbeitsplatz
Vor "meinem" Unfall Elektro- und Software Ingenieur

PS: Falls Sie die Verwechslung von dB mit dB(A) nicht verstehen und auch nicht glauben wollen dass 135 Dezibel mehr und gefährlicher sind als 98 Dezibel, dann leiten Sie doch bitte trotzdem weiter und verzichten einfach auf persönliche Unterzeichnung der Petition. Notfalls auch anonym. Einfach die E-Mail Adresse des Empfängers eintragen:
<http://www.knalltrauma.ch/Navigation/Kettenmail.htm>

Am 13.11.2015 um 07:08 schrieb [kurt.boss](#)

Lieber Matthias

Ihr seid nur ein kleiner Verband, aber ihr konntet eine Initiative unterstützen, welche sich für eine handvoll ungeborener Embrionen einsetzt. Ganz sicher könnt ihr noch viel tatkräftiger eine Petition unterstützen, welche sich für den Schutz aller bereits geborenen Kinder einsetzt.

Es ist ein einfach zu beweisender Berechnungsfehler. Wegen Marderschreck und Katzenschreck wurden Tinnitus und Schwerhoerigkeit zu Volkskrankheiten. Es geht also nicht nur Kinder, sondern alle etwas an. Bei Kindern sind nur die Folgen einschneidender.

<http://petition.knalltrauma.ch>
 www.knalltrauma.ch

Ich bitte Dich diese Information an alle im vahs angeschlossenen Mitglieder zu verteilen und auch eventuell vorhandene Beziehungen zu den Steiner Schulen zu nutzen. Liebe Grüsse und besten Dank

Kurt Boss

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Regula W., über Avaaz.org <avaaz@avaaz.org>
Datum: 27. November 2015 um 17:14:04 MEZ
An: info@vahs.ch
Betreff: **Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

Danke, dass Sie sich dieser Kampagne auf der Avaaz Petitions-Seite angeschlossen haben. Ihr Name wurde in die Avaaz-Mailingliste aufgenommen. Avaaz sendet durchschnittlich eine E-Mail pro Woche, bei der Sie die Möglichkeit haben, sich schnell bei dringenden globalen Problemen zu engagieren. Falls Sie diese E-Mail irrtümlicherweise erhalten haben oder lieber keine E-Mails von Avaaz erhalten möchten,
>klicken Sie hier, um sich abzumelden oder senden Sie eine E-Mail an unsubscribe@avaaz.org.

Danke für das Unterzeichnen meiner Petition: STOPP Tinnitus und Schwerhörigkeit durch Ultraschall-Tierschreckgeräte!

Jede einzelne Person, die sich beteiligt, stärkt unseren Aufruf zum Handeln. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und **und leiten Sie diesen Link an alle, die Sie**

kennen, weiter:

https://secure.avaaz.org/de/petition/Bundesrat_Schweizer_Regierung_und_Eidg_Raete_Parlament_EUParlament_STOPP_Tinnitus_und_Schwerhoerigkeit_durch_Ultraschall/?tDgpXjb

Lassen Sie uns zusammen etwas verändern.

Hier ist die Petition, die Sie an Ihre Freunde weiterleiten können:

STOPP Tinnitus und Schwerhörigkeit durch Ultraschall-Tierschreckgeräte

Hier direkt unterzeichnen:

https://secure.avaaz.org/de/petition/Bundesrat_Schweizer_Regierung_und_Eidg_Raete_Parlament_EUParlament_STOPP_Tinnitus_und_Schwerhoerigkeit_durch_Ultraschall/?tDgpXjb

Tierschreckgeräte senden sehr hohe und gefährliche Töne (teils weit über 100dB), welche bleibende Gehörschäden verursachen können. **Kinder und Jugendliche leiden besonders unter diesen Schäden.** Die Werbung behauptet, die Tierschreckgeräte seien völlig ungefährlich. Bewiesen wurde es nie!

Auf ein Tierschreckgerät kann jeder unbemerkt an einem x-beliebigen Ort stossen (Hauseingänge, Autos, Einkaufszentren, Gartenzäune etc.). Dabei entstehen bei ungenügendem Abstand innerhalb von Sekundenbruchteilen die genau gleichen Verletzungen wie bei einem Knalltrauma. Tinnitus und Schwerhörigkeit sind Volkskrankheiten, Hörgeräte-Geschäfte boomen.

Die allermeisten Erwachsenen können Tierschreckgeräte kaum oder überhaupt nicht mehr hören. Kinder und Jugendlichen schmerzt es und sie halten sich die Ohren zu. Ein verletztes Gehör reagiert anschliessend viel empfindlicher auf Lärm. Der entstandene Schaden weitet sich auf immer tiefere Frequenzen aus. Erwachsene können lange ohne etwas zu bemerken neben einem Gerät stehen und wundern sich später über Hörsturz oder Tinnitus. Bei Kindern und Jugendlichen besteht der dringende Verdacht, dass ADS/ADHS in Zusammenhang mit den Hörschäden durch Tierschreckgeräte steht.

Ausführliche Detailinformationen: www.knalltrauma.ch
<<http://www.20min.ch/schweiz/ostschweiz/story/25478438>>

Was ist das Ziel, was verlangt die Petition?

Die Petition verlangt das sofortige Verbot von Geräten, die mit den besonders gefährlichen hohen Frequenzen Kinder, Jugendliche und Tiere vertreiben.

https://secure.avaaz.org/de/petition/Bundesrat_Schweizer_Regierung_und_Eidg_Raete_Parlament_EUParlament_STOPP_Tinnitus_und_Schwerhoerigkeit_durch_Ultraschall/?tDgpXjb

Verschiedt durch Avaaz im Auftrag von Regula's Petition

vahs

Verband für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie in der Schweiz
Matthias Spalinger

Geschäftsstelle
Postfach 55
3113 Rubigen

Tel: 031 838 11 29

Mail: matthias.spalinger@vahs.ch
www.vahs.ch